

## LANDRATS-SESSION VOM 27. Mai 2015

---

### Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 27. Mai 2015, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf

Entschuldigungen: Nicole Cathry, Altdorf  
Toni Gamma, Gurnellen  
Alex Inderkum, Schattdorf  
Ludwig Loretz, Andermatt  
Ruedy Zraggen, Attinghausen (10.00 - 13.30 Uhr)  
Walter Gisler, Erstfeld (ab 13.30 Uhr)  
Simon Stadler, Altdorf (ab 13.30 Uhr)  
Andreas Bilger, Seedorf (ab 15.30 Uhr)  
Oswald Ziegler, Seelisberg (ab 15.30 Uhr)  
Sitz Hospental: vakant

### Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

1 Einberufung des Landrats vom 15. April 2015

### **Geschäfte**

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Teilrevision des Steuergesetzes

Finanzkommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Finanzdirektion, Attinghausen

## 2.2 Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung 2014 des Kantonsspitals Uri

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf

## 2.3 Kantonsrechnung 2014

Finanzkommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Finanzdirektion, Attinghausen

## 2.4 Kredit für das Strassenbauprogramm (Periode 2015 bis 2020; Umsetzung der West-Ost-Verbindungsstrasse), ergänzt mit Erläuterungen gemäss landrätlichen Direktiven

Baukommission und Regierungsrat Markus Züst, Vorsteher der Baudirektion, Altdorf

## 2.5 Kredit für das Unterhaltsprogramm für die Kantonsstrassen 2016 bis 2019

Baukommission und Regierungsrat Markus Züst, Vorsteher der Baudirektion, Altdorf

## 2.6 Untersuchungen der Staatspolitischen Kommission zu den Vorwürfen zur Verletzung der Ausstandspflicht im Strafverfahren Ignaz Walker

Staatspolitische Kommission

## 3. Schriftliche, jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

### 3.1 Staatspolitische Kommission

### 3.2 Finanzkommission

## 4. Parlamentarische Vorstösse

### 4.1 Motion Hans Gisler, Schattdorf, zu Anpassung der Strukturverbesserungsverordnung der Landwirtschaft im Kanton Uri; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

- 4.2 Parlamentarische Empfehlung Ruedi Cathry, Schattdorf, zu Beschluss über Kredit Strassenbauprogramm 2015 bis 2020, Umsetzung West-Ost-Verbindung (WOV); eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 4.3 Parlamentarische Empfehlung Hans Gisler, Schattdorf, zu Aufteilung und Rückgabe der frei werdenden Nutzfläche im Gelände der AlpTransit Gotthard AG (ATG); eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
5. Fragestunde

---

### Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf, begrüsst zur Mai-Session. Zusammen mit den Mitgliedern der Ratsleitung konnte er den Landrat seit der April-Session an 17 Anlässen repräsentieren. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Session von heute ist er auf die folgende Aussage der Saarländischen Ministerpräsidentin Annagret Kramp-Karrenbauer gestossen: "Alle haben an Ansehen und Vertrauen verloren: Der Amtsinhaber, das Amt selbst sowie die Medien." Mit diesem Zitat eröffnet er die Sitzung.

### Geschäftsliste

Alois Arnold (1981), Bürglen, stellt Antrag auf Abänderung der Traktandenliste. Er beantragt, Traktandum 2.5 (Kredit für das Strassenbauprogramm; Umsetzung der West-Ost-Verbindungsstrasse) sei vor Traktandum 2.4 (Kredit für das Unterhaltsprogramm für die Kantonsstrassen) zu beraten.

Der Antrag wird mit 35:22 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt. Damit wird die Geschäftsliste ohne Änderung genehmigt.

### Geschäfte

1. Neue Parlamentarische Vorstösse
  - 1.1 Nr. 41 L-151 Motion Céline Huber, Altdorf, zu Schaffung einer Rechtsgrundlage für eine nachhaltige Finanzierung von regionalen Sport- und Freizeitanlagen

Siehe Beilage

2 Text der Motion vom 27. Mai 2015 mit Begründung

1.2 Nr. 42 L-362 Postulat Ruedi Cathry, Schattdorf, zu Verdichteterer Bauweise und Lockerung des Heimat- und Denkmalschutzes

Siehe Beilage

3 Text des Postulats vom 20. Mai 2015 mit Begründung

1.3 Nr. 43 L-270 Interpellation der SVP-Fraktion (Christian Arnold, Seedorf), zu Strategie im Nationalen Finanzausgleich NFA

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 27. Mai 2015 mit Begründung

1.4 Nr. 44 L-270 Interpellation Flavio Gisler, Schattdorf, zu Einführung der elektronischen Steuererklärung

Siehe Beilage

5 Text der Interpellation vom 26. Mai 2015 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 45 L-270 Teilrevision des Steuergesetzes

Siehe Beilagen

6 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 24. März 2015

7 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 27. April 2015

2.11 Eintreten

Erich Arnold, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Kathrin Möhl Ziegler, Altdorf, Bernhard Walker, Isenthal, Franz-Xaver Arnold, Altdorf, und Thomas Sicher, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

## 2.12 Detailberatung

### Artikel 14

Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, beantragt, Artikel 14 zu streichen. Gleichzeitig ist bei Annahme dieses Antrags auch Artikel 271 Absatz 3 zu streichen.

Der Antrag wird mit 45:12 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

Dr. Toni Moser, Bürglen, beantragt, die Bemessungsgrundlage zu erhöhen und den Betrag in Artikel 14 Absatz 3 Buchstabe a) auf 600'000 Franken festzusetzen. Entsprechend erhöht sich der Betrag beim Vermögen (Art. 14 Abs. 4) auf 12 Mio. Franken.

Der Antrag wird mit 41:17 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

### Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe i (neu)

Franz-Xaver Arnold, Altdorf, beantragt, Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe i wie folgt zu ergänzen:

*Für jedes Kind, das am Ende der Steuerperiode das 14. Altersjahr noch nicht vollendet hat, können 1'000 Franken für die eigene Betreuung abgezogen werden.*

Der Antrag wird mit 40:18 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

### Artikel 270

Dimitri Moretti, Erstfeld, beantragt, Artikel 270 wie folgt zu formulieren:

*Der Regierungsrat vollzieht dieses Gesetz. Er erlässt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen und ist befugt, zwingende Anpassungen an das Bundesrecht zu erlassen.*

Der Antrag wird mit 47:9 Stimmen (2 Enthaltungen) abgelehnt.

Petra Simmen, Altdorf, beantragt, auf die zweite Lesung zu verzichten (Art. 93. Abs. 1 GO).

Der Antrag wird mit 54:2 Stimmen (2 Enthaltungen) angenommen. Damit kann die Schlussabstimmung vorgenommen werden.

### 2.13 Beschluss

Nach Artikel 98 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landrats (GO) verabschiedet der Rat Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr. Anwesend sind 59 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt im vorliegenden Fall 30 Stimmen.

Der Änderungserlass zum Gesetz über die direkten Steuern im Kanton Uri, wie er in der Beilage enthalten ist, wird mit 50:6 Stimmen (2 Enthaltungen) zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

### 2.2 Nr. 46 L-630 Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung 2014 des Kantonsspitals Uri

Siehe Beilagen

- 8 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. März 2015  
Geschäftsbericht 2014 des Kantonsspitals Uri (separat)
- 9 Antrag der landrätlichen Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom  
30. April 2015

### 2.21 Eintreten

Peter Tresch, Göschenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Marlies Rieder, Altdorf, Markus Zurfluh, Attinghausen, Petra Simmen, Altdorf, und Dr. Toni Moser, Bürglen.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

### 2.22 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Beschlüsse gefasst.

### 2.23 Beschluss

Der Landrat beschliesst einstimmig (57:0 Stimmen):

Der Rechenschaftsbericht und die Jahresrechnung 2014 des Kantonsspitals Uri werden zur Kenntnis genommen.

### 2.3 Nr. 47 L-270 Kantonsrechnung 2014

Siehe Beilagen

10 Antrag des Regierungsrats vom 17. März 2015  
Kantonsrechnung 2014 (separat)

11 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 27. April 2015

### 2.31 Eintreten

Erich Arnold, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Georg Simmen, Realp, Christin Arnold, Seedorf, Alois Zurfluh, Attinghausen, und Dimitri Moretti, Erstfeld.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

### 2.32 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Beschlüsse gefasst.

### 2.33 Beschluss

Der Landrat beschliesst einstimmig (57:0 Stimmen):

Die Kantonsrechnung für das Jahr 2014, mit einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von + 15'932'543.55 Franken, einer Nettoinvestitionssumme von 24'773'967.14 Franken und einer Bilanzsumme per 31. Dezember 2014 von 368'698'660.99 Franken wird genehmigt.

2.4 Nr. 48 L-150 Kredit für das Strassenbauprogramm (Periode 2015 bis 2020; Umsetzung der West-Ost-Verbindungsstrasse), ergänzt mit Erläuterungen gemäss landrätlichen Direktiven

Siehe Beilagen

- 12 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 31. März 2015
- 13 Antrag der landrätlichen Baukommission vom 5. Mai 2015
- 14 Präsentation Baudirektor

2.41 Eintreten

Vinzenz Arnold, Schattdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Anton Infanger, Bauen, Christoph Schillig, Flüelen, Daniel Furrer, Erstfeld, und Theophil Zurfluh, Sisikon.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.42 Detailberatung

Bernhard Epp, Bürglen, beantragt, das Geschäft erneut zurückzuweisen, und zwar mit folgenden Direktiven:

- *Wir beantragen, die Gelder für die Planung und Erstellung der Unterführung Langmatt und Kollegium sowie für den Kreisel Langmatt in das Strassenbauprogramm, Periode 2015 bis 2020 Umsetzung West-Ost-Verbindung (WOV), aufzunehmen.*
- *Weiter beantragen wir, dass diese verkehrssichernden Massnahmen - Bau der beiden Unterführungen Langmatt und Kollegium sowie der Bau des Kreisels Langmatt - bereits vor dem Bau beziehungsweise vor Inbetriebnahme der West-Ost-Verbindung (WOV) geplant und umgesetzt wird.*
- *Des Weiteren soll die Kreiselführung bei der Coop Tankstelle überprüft werden. Es soll aufgezeigt werden, dass durch die geplante Umsetzung ein optimaler Verkehrsfluss auf der Gotthardstrasse in Richtung Adlergarten erreicht wird.*
- *Weiter soll aufgezeigt werden, weshalb die Kantonsstrasse durch den Hauptort Altdorf der Gemeinde Altdorf abgetreten werden soll und nicht im Eigentum des Kantons bleibt.*

Der Rückweisungsantrag wird mit 46:9 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

Claudia Gisler, Bürglen, beantragt, im Bereich Löwenmatte Lärmschutzwände auch gegen Norden zu realisieren.

Der Antrag wird mit 41:10 Stimmen (5 Enthaltungen) abgelehnt.

#### 2.43 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 40:13 Stimmen (3 Enthaltungen):

Der Kreditbeschluss zur Umsetzung des Strassenbauprogramms 2015 bis 2020, wie er im Anhang enthalten ist, wird zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

#### 2.5 Nr. 49 L-150 Kredit für das Unterhaltsprogramm für die Kantonsstrassen 2016 bis 2019

Siehe Beilagen

15 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 31. März 2015

16 Antrag der landrätlichen Baukommission vom 5. Mai 2015

#### 2.51 Eintreten

Vinzenz Arnold, Schattdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Bernhard Epp, Bürglen, Christoph Schillig, Flüelen, Daniel Furrer, Erstfeld, und Anton Infanger, Bauen.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

#### 2.52 Detailberatung

Toni Epp, Silenen, stellt den Antrag, den Rahmenkredit von 22,6 Mio. Franken um 6 Mio. Franken auf 28,6 Mio. Franken zu erhöhen.

Der Antrag wird mit 47:9 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

#### 2.53 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 53:3 Stimmen (0 Enthaltungen):

1. Der Rahmenkredit von 22,6 Millionen Franken für den Unterhalt der Kantonsstrassen 2016 bis 2019 gemäss Unterhaltsprogramm in der Beilage 1 wird beschlossen.
2. Der Regierungsrat wird ermächtigt, nicht ausgeschöpfte Budgetanteile eines Budgetjahrs innerhalb der Vier-Jahresperiode auf das nächste Budgetjahr zu übertragen.
3. Der Regierungsrat wird ermächtigt, Ende 2015 nicht ausgeschöpfte Budgetanteile auf das Budgetjahr 2016 zu übertragen. Der Verpflichtungskredit des Rahmenprogramms 2016 bis 2019 erhöht sich damit um den gleichen Betrag.
4. Über den Einsatz der finanziellen Mittel ist nach Ablauf der Periode ein Bericht zu erstellen.

2.6 Nr. 50 L-540 Untersuchungen der Staatspolitischen Kommission zu den Vorwürfen zur Verletzung der Ausstandspflicht im Strafverfahren Ignaz Walker

Siehe Beilagen

- 17 Antrag der Staatspolitischen Kommission vom 30. März 2015
- 18 Stellungnahme des Regierungsrats vom 27. Mai 2015

2.61 Eintreten

Patrizia Danioth Halter, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Ruedy Zraggen, Attinghausen, David Imhof, Erstfeld, Pascal Blöchlinger, Altdorf, und Pius Käslin, Flüelen.

Der Regierungsrat stellt folgende Anträge:

1. *Der Feststellung gemäss Ziffer 1 Antrag der Staatspolitischen Kommission (Stako), wonach der Regierungsrat zu Unrecht die Ausstandspflicht von Polizist. M. nicht geklärt hat, ist nicht zuzustimmen.*
2. *Ziffer 2 Antrag der Stako, wonach dem Regierungsrat empfohlen wird, Massnahmen zur Gewährleistung der Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Polizei zu ergreifen, ist so zu beschliessen.*

*Zusätzlich bzw. ergänzend ist seitens des Landrats festzustellen, dass das Erforderliche mit dem externen Mandat bereits durch den Regierungsrat in die Wege geleitet wurde.*

3. *Ziffer 3 Antrag der Stako ist dahingehend zu ändern: Der Stako ist nach Vorliegen des Audit-Berichts (und nicht bis 31. Mai 2015) über die ergriffenen Massnahmen Bericht zu erstatten.*

### Ordnungsantrag

Daniel Furrer, Erstfeld, stellt den Ordnungsantrag auf Unterbruch der Sitzung.

Der Ordnungsantrag wird mit 48:3 Stimmen (3 Enthaltungen) angenommen und die Sitzung unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung beantragt Georg Simmen, Realp, auf das Geschäft nicht einzutreten und vorerst den Bericht des Experten Hanspeter Uster abzuwarten.

Thomas Huwyler, Altdorf, stellt als Ergänzung zum Antrag Ziffer 1 der Staatspolitischen Kommission folgenden Antrag (Ergänzungsantrag SP/Grüne-Fraktion):

*Der Landrat stellt fest, dass der Regierungsrat zwischen dem Beschluss der Staatspolitischen Kommission und vor der Veröffentlichung des Berichts tätig geworden ist.*

Der Antrag Georg Simmen auf Nichteintreten wird mit 29:24 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt. Damit wird auf den Bericht eingetreten.

### 2.62 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Bemerkungen gemacht.

### 2.63 Beschluss

Der Landratspräsident erläutert das Abstimmungsverfahren.

### Ziffer 1

Hier liegt der Ergänzungsantrag der SP/Grüne-Fraktion vor.

Der Regierungsrat erklärt sich einverstanden mit diesem Antrag und verzichtet auf seinen Antrag zu Ziffer 1.

In der Abstimmung zu Ziffer 1 obsiegt der Ergänzungsantrag der SP/Grüne-Fraktion gegenüber dem Antrag der Staatspolitischen Kommission mit 30:14 Stimmen (9 Enthaltungen). Damit beschliesst der Rat Folgendes:

1. Es wird festgestellt, dass der Regierungsrat zu Unrecht die Ausstandspflicht von Polizist M. nicht geklärt hat. Damit wurde eine wiederholbare Verletzung von klarem materiellem Recht nicht geprüft und das öffentliche Interesse an der Unparteilichkeit missachtet.

Der Landrat stellt fest, dass der Regierungsrat zwischen dem Beschluss der Staatspolitischen Kommission und vor der Veröffentlichung des Berichts tätig geworden ist.

### Ziffer 2

Hier beantragt der Regierungsrat eine Ergänzung zum Antrag der Staatspolitischen Kommission.

In der Abstimmung zu Ziffer 2 obsiegt der Antrag des Regierungsrats gegenüber dem Antrag der Staatspolitischen Kommission mit 25:17 Stimmen (11 Enthaltungen). Damit beschliesst der Rat Folgendes:

2. Dem Regierungsrat wird deshalb gestützt auf Artikel 123 ff. GO empfohlen, Massnahmen zur Gewährleistung der Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Polizei zu ergreifen. Insbesondere sind die provisorischen Weisungen der Staatsanwaltschaft mit Ausführungen zu den Ausstandsgründen und zum Verfahren gemäss Artikel 56 ff. StPO zu ergänzen.

Zusätzlich bzw. ergänzend wird seitens des Landrats festgestellt, dass das Erforderliche mit dem externen Mandat bereits durch den Regierungsrat in die Wege geleitet wurde.

### Ziffer 3

In der Abstimmung zu Ziffer 3 obsiegt der Antrag des Regierungsrats gegenüber dem Antrag der Staatspolitischen Kommission mit 31:11 Stimmen (11 Enthaltungen). Damit beschliesst der Rat Folgendes:

3. Der Staatspolitischen Kommission ist nach Vorliegen des Audit-Berichts (und nicht bis 31. Mai 2015) über die ergriffenen Massnahmen Bericht zu erstatten.

### Ordnungsantrag

Christian Arnold, Seedorf, stellt den Antrag auf Abänderung der Traktandenliste. Er beantragt, die Beratung des Traktandums 4 (Parlamentarische Vorstösse) auf die nächste Session zu verschieben.

Der Antrag wird mit 45:1 Stimmen (0 Enthaltungen) angenommen. Somit werden die Traktanden 4.1 bis 4.3 auf die Session vom 24. Juni 2015 verschoben.

### 3. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

#### 3.1 Nr. 51 L-500 Staatspolitische Kommission

Siehe Beilage

19 Bericht 2014 der Staatspolitischen Kommission vom 23. April 2015

Der Landrat nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

#### 3.2 Nr. 52 L-270 Finanzkommission

Siehe Beilage

20 Bericht 2014 der Finanzkommission vom 30. April 2015

Der Landrat nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

### 4. Parlamentarische Vorstösse

Die Beratung der Parlamentarischen Vorstösse ist gemäss Beschluss des Landrats auf die nächste Session verschoben.

## 5. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Anton Infanger, Bauen, zum Stand der Arbeiten Weg der Schweiz, Abschnitt Bauen - Isleten. Frau Landammann und Justizdirektorin Dr. Heidi Z'graggen, Erstfeld, beantwortet die Frage.
- Alois Arnold (1965), Bürglen, zum Finanzierungsplan für den Aus- und Neubau der Skianlagen Andermatt - Sedrun. Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind, Bürglen, beantwortet die Frage.
- Dr. Toni Moser, Bürglen, zu zweifelhafte Aktivitäten der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete. Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind, Bürglen, beantwortet die Frage.
- Frieda Steffen, Andermatt, zu zusätzlichen Angeboten der Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB) für Pendlerinnen und Pendler während der Sperrung der Schöllenenstrasse. Baudirektor Markus Züst, Altdorf, beantwortet die Frage.

## Schluss

Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf, erinnert an die Anmeldefrist zum Brückenschlag des Landrats Uri mit dem Gemeinderat Zürich sowie an den Expo-Tag in Mailand am 5. September 2015. Zudem informiert er, dass für die Vorbereitung der Landratsgeschäfte neu auch eine Android-Lösung zur Verfügung steht. Mit dem Dank für die Debatte schliesst er die Session.

Schluss der Sitzung: 18.00 Uhr

6460 Altdorf, 29. Mai 2015

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

20 Beilagen erwähnt